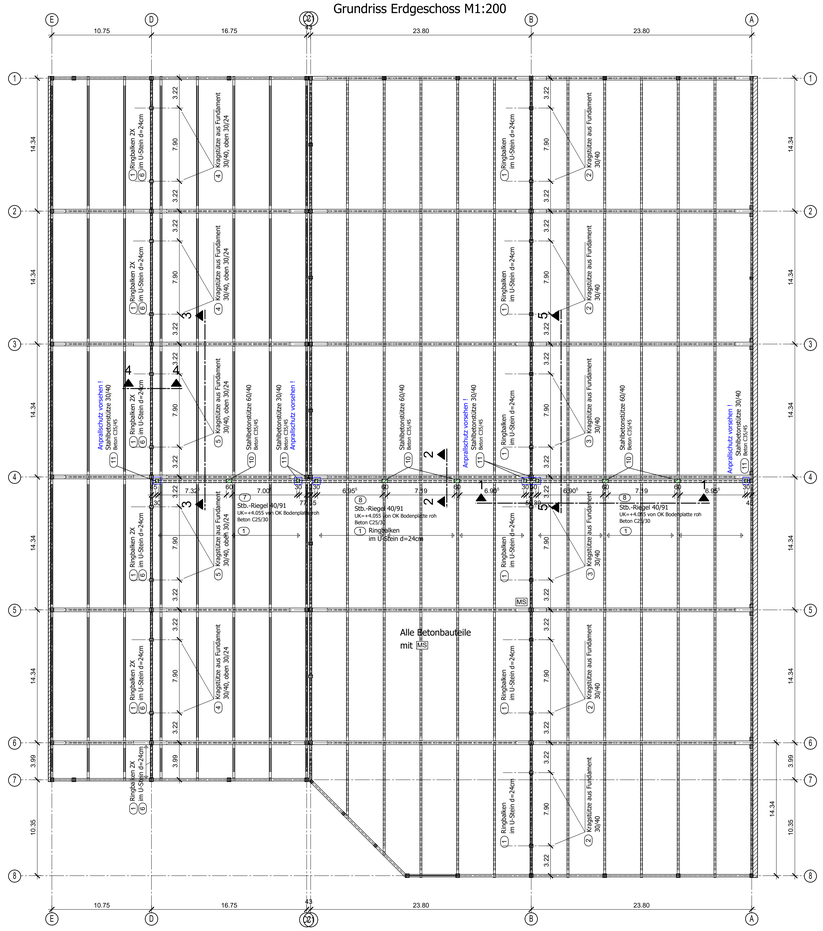
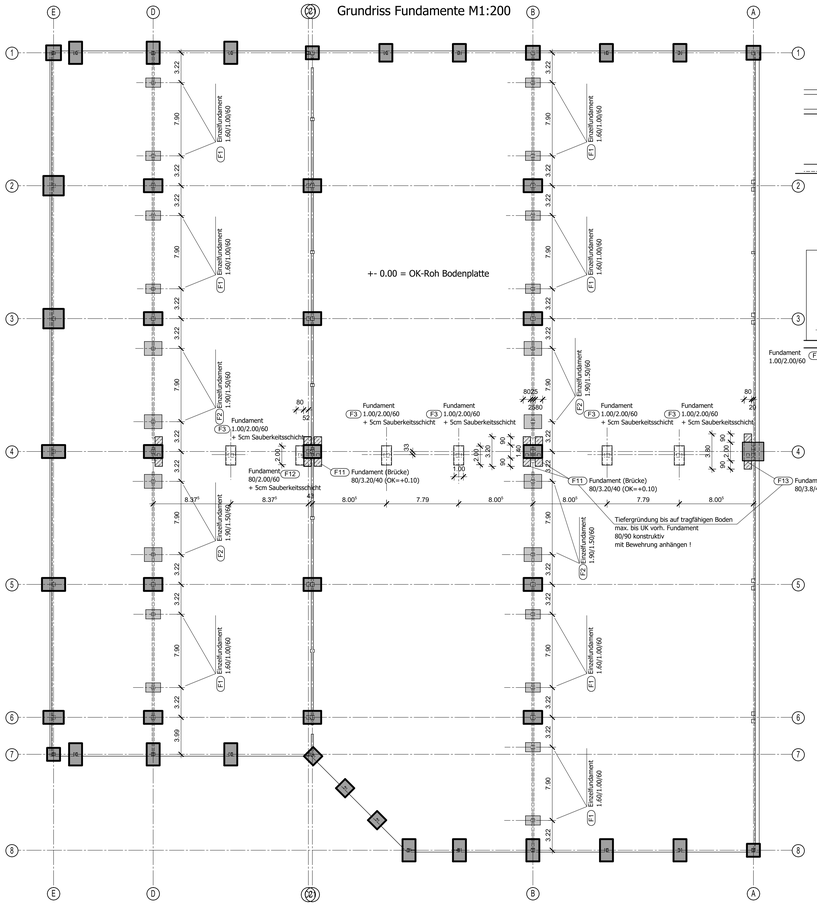
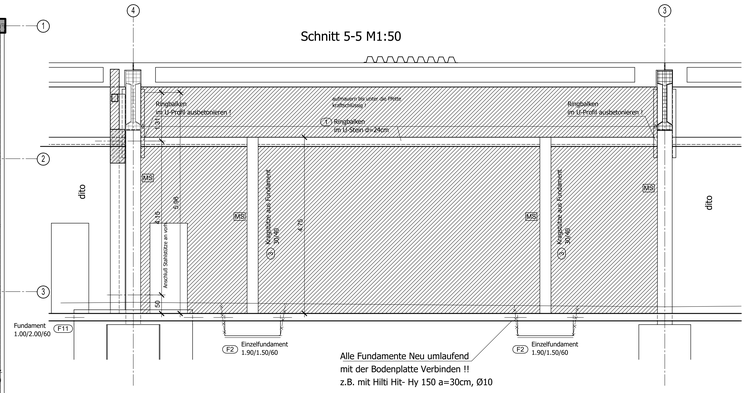
Grundriss Erdgeschoss M1:200



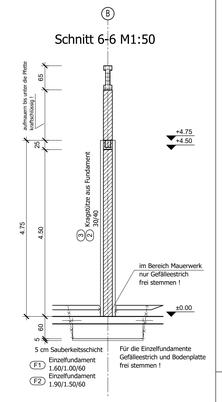
Grundriss Fundamente M1:200

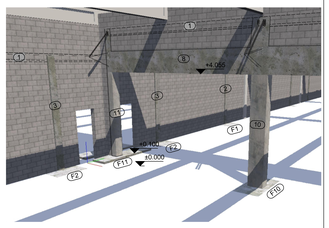


Schnitt 5-5 M1:50



Schnitt 6-6 M1:50





Allgemeine Hinweise:
Sämtliche Maße sind (wenn nicht anders angegeben) Rohbaumaße und auf der Grundlage der Bauantragszeichnungen erstellen.

Für das Tragwerk erforderliche Einbauteile sind schematisch dargestellt und/oder (ggf. mit Verweis auf die Statik) an entsprechender Stelle korrektlich gemacht bzw. benannt. Bei abweichender Wahl von Einbauteilen ist die Gleichwertigkeit durch das ausführende Unternehmen nachzuweisen.

Sonstige Einbauteile (z.B. Aufzugsschienen, Grundleitungen, Fundamenterder etc.) gemäß Vorgabe Hersteller, Fachplaner oder Architekt.

sonstige	sonstige allgemeine Hinweise siehe auch Statik Vorbemerkungen
NICHT-tragende Wände	Die Trennung zur Decke ist zu gewährleisten ! Wandgewicht <= 5 kN/m gemäß DIN-EN-1991-1-1/NA, 6.3.1.2
Beton	DIN EN 1992 und DIN EN 206-1
Baustahl	Baustahl S 235 JR, Schraubengüte >=5.6 siehe Statik, Schweißnähte a>=4.0mm, Korrosionsschutz feuerverzinkt (wenn nicht anders angegeben)
Holz	NH Nadelholz C24, BSH Brettschichtholz GL24h (wenn nicht anders angegeben)
UZ	Unterzug (Angabe inkl. Decke)
ÜZ	Überzug (Angabe inkl. Decke)
dgl.	deckengleich
o. glw.	oder gleichwertig
ntr.	Nicht tragend
FS	Fertigturz
MS	Verbindung Beton/Mauerwerk mit Maueranschlussschienen
AF	Arbeitsfugen mit Bewehrungsanschluss (z.B. mit Rückbiegeanschluss HBT Standard DB/15, wenn nicht anders angegeben)
Ausführung Expositionsklasse XM1	Ausführung gemäß Vorwess des NAD zu DIN EN 1992-1-1 auf DIN 1045-2 (2008-08) Berücksichtigung der Verschleißbeanspruchung über zusätzliche Anforderung an die Gesteinskörnung gemäß DIN EN 206-1
Beton / WU	Bei der rechnerischen Begrenzung der Rissbreite für die Bauteile Bodenplatten, Wände, Decken wurde früher Zwang vorausgesetzt. Siehe Nachweis Statik.
Arbeitsfugen	Um die Wasserdichtigkeit der Arbeitsfugen sicherzustellen, sind DIESE entsprechend zu behandeln! Dies umfasst die Herstellung einer (wenn nicht anders angegeben) rauen, sauberen Anschlussoberfläche (Freilegen des Korngerüstes durch Auftragen von Oberflächenverzögerer) ebenso wie das Einbringen einer Vorschüttbetonschicht (50cm) mit Körnung 0/8mm und das sorgfältige Nachbehandeln. (Ggf. ist hier der dichtungstechnische Plan eines Fachplaners zu beachten.)
Gründung	Unter allen Fundamenten sind mind. 5cm Sauberkeitsschicht einzubringen. Die Gründungssohle ist vom Baugrundgutachter oder von der Bauleitung, abzunehmen und zu protokollieren. Höhenunterschiede innerhalb der Gründung sind unter einem Abtragswinkel von 30° bzw. n. Angabe des Bodengutachters abzustoppen bzw. durch eine Magerbetonverfüllung (C16/20) auszugleichen.
Bemessungswert Sohlwiderstand	Der Bemessungswert des Sohlwiderstandes beträgt max. σ_{Rd} = kN/m² (Der Baugrund ist von Bodengutachter abzunehmen.)
Bettungsmodul Bodenplatten	Der Bettungsmodul für gebettete Bodenplatten beträgt: ks = MN/m³ (Der Baugrund ist von Bodengutachter abzunehmen.)
Wasserdruck	Der Bemessungswasserstand liegt bei m = m ü.NN
Erdbeben	DIN 4149 (2005-04): Erdbebenzone 0 , DIN EN 1998-1/NA (2021-07) : S_{ad} = m/s²
Betonstahl	Mind. BSSDA nach DIN 488

	Stahlbeton		Beton unbewehrt
	Filigranwände		Fertigteile, Halbfertigteile
	Mauerwerk		vorhandene Bebauung

Freigabevermerk Prüfingenieur:

Plan mit Prüfexemplar gleichgestellt ☐

Index	Änderungen	Datum	Name
Plancode			

Bauherr:
Stadtwerke Remscheid GmbH
Neuenkamper Straße 81-87
42855 Remscheid

Ingenieurbüro:
OBP Ottenstreuer-Beckedahl
Partnerschaft Beratender Ingenieure mbB
Kaiserstraße 35a
42477 Radevormwald
Tel.: 02195 9155-0
eMail: stahl@obp-tragwerksplaner.de

Tragwerksplaner

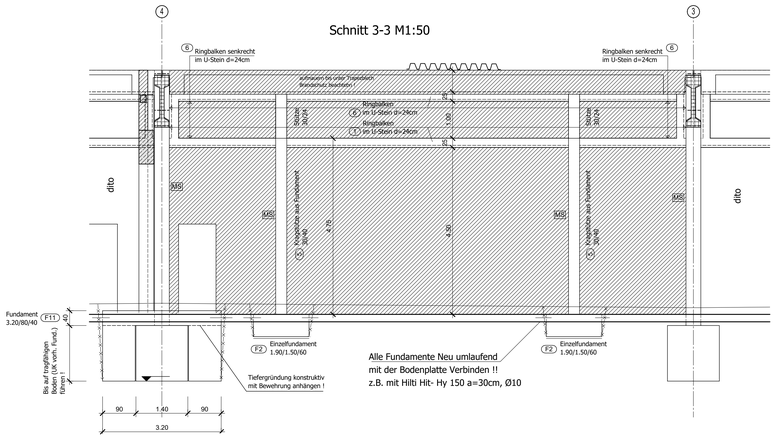
Positionsplan

Umsetzung Alternative Antriebe
im Verkehrsbetrieb SR
FB1 Abstellhalle, Brandschutzmaßnahmen/Umbau

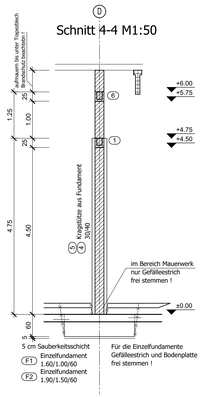
Ges. :	16.01.2024	AM
Gepr.:		
Maßstab:	1:200,50	Maße: m, cm
Projekt:	4001	
Plannummer:	P01	Index:

Das Urheberrecht an dieser Zeichnung liegt beim Verfasser. Ohne ausdrückliche Zustimmung des Verfassers darf die Zeichnung weder geändert, kopiert noch außerhalb des angegebenen Vorhabens an Dritte weitergegeben oder anderweitig genutzt werden. Zuwiderhandlung verpflichtet zum Schadensersatz.

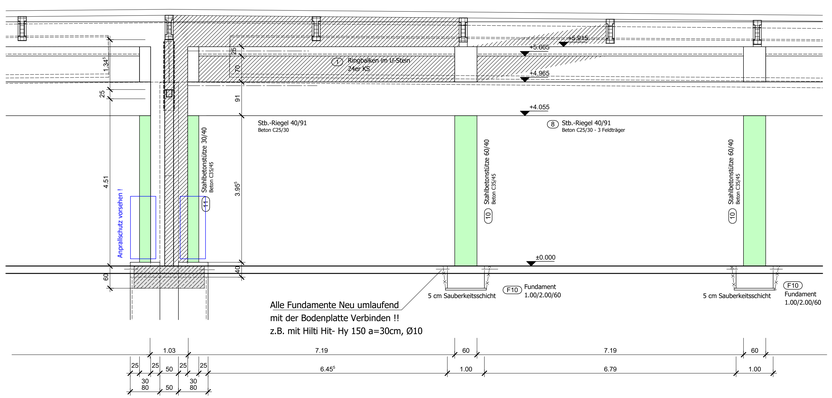
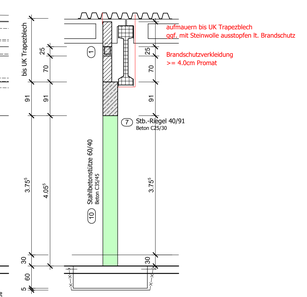
Schnitt 3-3 M1:50



Schnitt 4-4 M1:50



Schnitt 1-1 M1:50



Schnitt 2-2 M1:50